

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin** Bettina Roth

04740 - 1211

Mail: [roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

**Kirchenbüro:** 04740 – 1211

Madeleine Michailidis

Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr

Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

An **Reformationstag (31.10.20)** findet der Gottesdienst  
um **09:30 Uhr** in der Kirche statt (Dustin Lindtner).

Die nächste Andacht ist am 08. November um 09:30 Uhr.  
Die Andacht leitet Dustin Lindtner.

Datenerhebungsbögen sind auf der Homepage (Download)

## **Andacht für Zuhause in der 19. Woche nach Trinitatis (18.10. -24.10.2020)**

**Heile du mich, Herr, so werde ich heil;  
hilf du mir, so ist mir geholfen.  
Jeremia 17,14**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 32

(1) Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind,  
dem die Sünde bedeckt ist!  
(2) Wohl dem Menschen,  
dem der Herr die Schuld nicht zurechnet,  
in dessen Geist kein Falsch ist!  
(3) Denn da ich es wollte verschweigen,  
verschmachten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen.  
(4) Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir,  
dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird.  
(5) Darum bekannte ich dir meine Sünde,  
auch meine Schuld verhehlte ich nicht.

Ich sprach:

Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen.  
Du vergabst mir die Schuld meiner Sünde.

(6) Deshalb werden die Heiligen zu dir beten  
Zur Zeit der Angst:

darum, wenn große Wasserfluten kommen,  
werden sie nicht an sie gelangen.

(7) Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten,  
dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören**

Kennen Sie das: Sie gehen durch einen Gang oder ein  
Gewölbe und am Ende ist eine Tür offen.

Da kann man aus dem Dunklen heraus die Sonne sehen,  
den blauen Himmel, vielleicht Blumen und das  
Vogelgezwitscher hören.

Und man geht diesen Gang entlang in Erwartung dessen,  
was man da draußen dann entdecken und sehen kann.

Es ist eine Vorfreude auf das, was man dort finden kann,  
auch eine Sehnsucht vielleicht, aus dem Dunklen hinaus zu  
kommen und dann im Hellen zu sein, sich aufrichten zu  
können, vielleicht aufatmen.

Die Sehnsucht, dass es weitzergeht, anders vielleicht als  
vorher, das Gewohnte und Bekannte hinter sich lassen,  
vielleicht auch müssen, und spüren, dass es anders  
weitergehen muss und auch kann.

Die Sehnsucht gibt mir dabei Kraft, manchmal nur zaghaft,  
sie zeigt mir, dass es wichtig ist, mir Zeit zu nehmen für  
den Abschied und Zeit zu nehmen für einen Neuanfang.

In jedem Fall ist es ein Aufbruch für mich ganz persönlich  
und vielleicht damit auch für andere Menschen.

Sehnsucht haben, ja wonach, nach Glück, nach Frieden,  
danach, dass wir endlich unser gewohntes Leben wieder  
aufnehmen können (was doch noch in deutlich weiter Ferne

zu sein scheint), Liebe, der Wunsch, heil zu bleiben an Leib  
und Seele.

Diese Sehnsüchte sind sehr zerbrechlich und so manches  
Mal werden sie auch bedroht und ich merke, sie können  
vielleicht auch gar nicht in Erfüllung gehen, jedenfalls nicht  
so, wie wir es erhofft und uns erdacht haben.

Was gibt mir dann also Kraft und Mut zum Weitergehen?  
Zwischen hier und da ist immer Christus, der uns mit seinen  
ausgestreckten Armen begleitet, der meine Sehnsüchte mit  
mir teilt, meine Sorgen mitträgt und mir einfach immer  
wieder Mut macht, den Weg weiter zu gehen, den Weg aus  
der Vergangenheit in die Zukunft.

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu  
sehnen, dir nah zu sein., Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach  
Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir.

In Sorge, im Schmerz, sei da, sei uns nahe Gott.“

So dichtet es ein modernes Kirchenlied.

Da ist ein Sehnen tief in uns.

Bewahren wir es uns, mit Gott an unserer Seite.

Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von  
dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.